

# Anzeigebblatt

## für die Erzdiöcese Freiburg.

Nro. 21.

Freiburg, den 18. Dezember 1872.

XVI. Jahrgang.

Die fortgesetzte Ausbildung der jungen Geistlichen im Fache der Homiletik betr.

Nro. 10,233. Mit Bezug auf Verordnung vom 22. März l. J. Nro. 2599, Anz.-Bl. Nro. 8 werden anmit für das Jahr 1873 folgende Themata bestimmt:

Ueber den Text: „Suchet zuerst das Reich Gottes und seine Gerechtigkeit und dieses Alles wird euch zugegeben werden.“ Matth. 6, 33;

a. für die Geistlichen des ersten Dienstjahrs, d. i. für die im Jahre 1872 Ordinirten:

Eine catechetische Rede, welche in ebenso vielen Theilen die Begriffsbestimmungen und Folgerungen für die Worte „Reich Gottes“, „seine Gerechtigkeit“, „dieses Alles . . . zugegeben“ behandelt. Es kann dabei der Gedankengang des j. g. fundamentum in den Exercitien des hl. Ignatius: Creatus est homo etc., Caetera omnia super terram etc. eingehalten werden.

b. für die Geistlichen des zweiten Dienstjahrs:

„Wie soll der Christ die Sorge für das Zeitliche mit der für das Ewige verbinden?“

c. für die Geistlichen des dritten Dienstjahrs:

„In welcher Weise kann ein jeder Stand für das Reich Gottes sorgen?“

d. für die des vierten Dienstjahrs:

„Die Arbeitsamkeit als Tugend und Tugendmittel.“

Die zweite Predigt wird der freien Auswahl aus diesen vier aufgeführten überlassen.

Im Monat Juni werden vier weitere Themata bestimmt werden.

Unsere Decane werden die bei ihnen eingelaufenen Arbeiten spätestens bis Monat April 1873 anher zur Vorlage bringen.  
Freiburg den 12. December 1872.

Erzbischöfliches Capitels-Vicariat.

Die Errichtung und Einsegnung der Feldkreuze betr.

Nro. 10,175. Da die unterm 24. Juni 1869 den erzbischöflichen Decanen übertragene Vollmacht, die Erlaubniß zur Errichtung und die Ermächtigung zur Einsegnung der Feldkreuze zu ertheilen, erloschen ist, so wird dieselbe auf drei weitere Jahre hiemit erneuert, und haben sich die Geistlichen vorkommenden Falls deßhalb nur an ihr vorgesehtes Decanat zu wenden.  
Freiburg den 5. December 1872.

Erzbischöfliches Capitels-Vicariat.

Pfründeausschreiben.

Nachstehende Pfründen werden anmit zur Bewerbung ausgeschrieben:

I.

**Kappelwinden**, Decanats Ottersweier, mit einem Einkommen von beiläufig 1500 fl.

**Degerau**, Decanats Klettgau (wiederholt) mit einem Einkommen von beiläufig 800 fl. und nachstehenden Lasten:

a) eine Provisoriumschuld von 707 fl. 40 kr., verzinslich zu 4% vom 6. April l. J. an, durch eine jährliche Zahlung von 40 fl. auf Kapital und Zins;

- b) einen Zehntablösungskapitalrest von 144 fl. 11 kr. und  
c) eine Vorschußschuld wegen Reparaturen am Pfarrhaus im Betrag von 103 fl. 21 kr., welche zusammen mit 4% vom 6. April l. J. an zu verzinsen sind, durch eine jährliche Zahlung von 20 fl. auf Kapital mit Zins, und zwar zunächst den Posten unter b, und dann letztern unter c, zu tilgen.

**Neunkirchen**, Decanats Waibstadt, mit einem Einkommen von 1200 fl. und mit der Verbindlichkeit einen Vicar zu halten. Wenn und so lange der Vicar auswärts — in Aglasterhausen oder Unterschwarzach — locirt ist, hat der Pfründnießer demselben jährlich 300 fl. zu verabreichen und, im Falle der Trennung dieser Filiale, die gleiche Summe zum Einkommen der Tochterpfarre beizutragen, bezw. die Ausscheidung des betreffenden Vermögens aus seiner Pfründe sich gefallen zu lassen.

Die Bewerber um diese Pfründen haben ihre mit den vorgeschriebenen Zeugnissen belegten und an Seine Königliche Hoheit den Großherzog gerichteten Bittgesuche um Präsentation von Seite Allerhöchst desselben innerhalb sechs Wochen bei Großherzoglichem Ministerium des Innern einzureichen.

## II.

**Scherzingen**, Decanats Breisach, mit einem Einkommen von 800 fl.

Die Bewerber um diese der Terna unterworfenen Pfründe haben ihre mit den vorgeschriebenen Zeugnissen belegten und an Seine Königliche Hoheit den Großherzog gerichteten Bittgesuche um Designation von Seite Allerhöchst desselben innerhalb sechs Wochen bei Großherzoglichem Ministerium des Innern einzureichen.

## III.

**Haslach**, Decanats Lahr, mit einem Einkommen von 1100 fl. und mit der Verbindlichkeit, einen Vicar zu halten.

**Kappel**, Decanats Stühlingen, mit einem Einkommen von 800 fl. und mit der Verbindlichkeit, den Rest einer mit 5% verzinslichen Provisoriumschuld von ursprünglich 93 fl. 15 kr., wovon der letzte Termin im Jahr 1879 fällig wird, durch eine jährliche Zahlung von 10 fl. auf Kapital und Zins, und eine weitere Provisoriumschuld von ursprünglich 127 fl. 34 kr., deren erster Termin auf Martini 1871 fällig war, durch eine solche von 14 fl. ebenfalls auf Kapital und Zins abzutragen.

Die Bewerber um diese Pfründen haben ihre mit den vorgeschriebenen Zeugnissen belegten und an Seine Durchlaucht den Fürsten von Fürstenberg gerichteten Bittgesuche um Präsentation innerhalb sechs Wochen bei der Fürstlichen Domänenkanzlei in Donaueschingen einzureichen.

In Folge der Beförderung des geistlichen Lehrers Landolin Kiefer auf die Pfarrei Marlen ist die Religionslehrerstelle am Gr. Gymnasium in Carlsruhe wieder zu besetzen. Bewerber um diese Stelle haben innerhalb einer Frist von 14 Tagen ihre Bittgesuche bei dem Erzbischöfl. Capitels-Vicariat einzureichen.

## Pfründebefetzungen.

Seine Bischöflichen Gnaden, der Hochwürdigste Herr Erzbisthumsverweser haben die Pfarrei Habsthal, Decanats Sigmaringen, dem bisherigen Pfarrer Franz Xaver Winter von Hausen i. R. verliehen und ist derselbe den 24. October l. J. daselbst investirt worden.

Dem von Seiner Königlichen Hoheit dem Durchlauchtigsten Großherzog auf die Pfarrei Wettelbrunn, Decanats Neuenburg, präsentirten bisherigen Pfarrer Johann Nepomuk Moser in Bombach wurde den 21. November l. J. die canonische Institution ertheilt.

Seine Bischöflichen Gnaden, der Hochwürdigste Herr Erzbisthumsverweser haben die Pfarrei Hagnau, Decanats Singau, dem seitherigen dortigen Pfarrverweser Dr. Heinrich Hansjakob verliehen und ist derselbe den 26. November l. J. investirt worden.

Dem von Seiner Königlichen Hoheit dem Durchlauchtigsten Großherzog auf die Pfarrei Baltersweil, Decanats Klettgau, präsentirten bisherigen Pfarrer August Heimlich in Waizen wurde den 27. November l. J. die canonische Institution ertheilt.

Seine Königliche Hoheit der Durchlauchtigste Großherzog haben aus der Zahl der von Seiner Bischöflichen Gnaden dem Hochwürdigsten Herrn Erzbisthumsverweser vorgeschlagenen drei Bewerber den seitherigen Pfarrer Johann Georg Erdrich in Fischbach auf die Pfarrei Ulm bei Oberkirch, Decanats Ottersweier, designirt und ist derselbe den 4. Dezember d. J. investirt worden.

Seine Bischöflichen Gnaden, der Hochwürdigste Herr Erzbisthumsverweser haben die Pfarrei Eberbach, Decanats Mosbach, dem bisherigen Pfarrverweser Karl Bläß in Vimbuch verliehen und ist derselbe den 12. Dezember d. J. dort investirt worden.

Seine Bischöflichen Gnaden, der Hochwürdigste Herr Erzbisthumsverweser haben die Pfarrecuratie Mittelbrunn, Decanats Haigerloch, dem seitherigen Pfarrverweser Martin Grisar in Habsthal verliehen und ist derselbe den 12. Dezember d. J. dort investirt worden.

### Diensternennungen.

Vom venerabeln Landcapitel Mespfrich wurde Pfarrer Stephan Deyle in Bietingen zum Kammerer erwählt und durch Erlaß des erzbischöfl. Capitels-Vicariates vom 17. October Nro. 8484 bestätigt.

Vom venerabeln Landcapitel Lahr wurde Stadtpfarrer Albert Förderer in Lahr zum Definitor erwählt und mit Erlaß erzbischöfl. Capitels-Vicariates vom 17. October Nro. 8463 bestätigt.

Vom venerabeln Landcapitel Buchen wurde Pfarrer Johann Baptist Bick in Reicholzheim zum Decan dieses Capitels gewählt und durch Erlaß des erzbischöfl. Capitels-Vicariates vom 24. October l. J. Nro. 8293 bestätigt.

Vom venerabeln Landcapitel Waldshut wurde Pfarrer Franz Xaver Klhr in Nischen zum Definitor gewählt und durch Erlaß des erzbischöfl. Capitels-Vicariates vom 24. October Nro. 8661 bestätigt.

Vom venerabeln Landcapitel Hechingen wurde Pfarrer Wunibald Kernler in Boll zum Definitor gewählt und durch Erlaß des erzbischöfl. Capitels-Vicariates vom 31. October Nro. 8832 bestätigt.

Vom venerabeln Landcapitel Stockach wurde Pfarrer F. Fidel Böhler in Heudorf zum Definitor gewählt und durch Erlaß des erzbischöfl. Capitels-Vicariates vom 31. October Nro. 8864 bestätigt.

Vom venerabeln Landcapitel Billingen wurden Pfarrer Josef Thoma in Achdorf und Pfarrer Andreas Gremelsbacher in Schönenbach zu Definitoren erwählt und mit Beschluß erzbischöfl. Capitels-Vicariates vom 14. November l. J., Nr. 9312 bestätigt.

### Anweisung der Pfarrverweser und Vicare.

- Den 17. October: Johann Geisser, Vicar in Ortenberg i. g. E. nach Kenchen.  
Den 17. November: Wilhelm Störk, Pfarrverweser in Boll i. g. E. nach Ortenberg.  
Constantin Reinhart, Vicar in Fautenbach als Pfarrverweser nach Boll.  
Franz Xaver Udry, Vicar in Rickenbach i. g. E. nach Fautenbach.  
Den 22. November: Albrecht Kreuzer, Pfarrverweser in Ulm bei Oberkirch i. g. E. nach Bulach.  
Karl Suidter, Pfarrverweser in Ottersweier i. g. E. nach Pfullendorf.  
Julius Christophel, Pfarrverweser in Eberbach i. g. E. nach Moos.  
Johann Schell, Pfarrverweser in Ottenhöfen i. g. E. nach Fischbach.  
Franz Josef Frank, Pfarrverweser in Moos i. g. E. nach Schenkzell.  
Wilhelm Gustenhöffer, Pfarrer in Urach mit Absenzbewilligung als Pfarrverweser nach Vimbuch.  
Den 27. November: Johann Cv. Link, Pfarrverweser in Nasen i. g. E. nach Urach.  
Josef Gutmann, Pfarrverweser in Viel i. g. E. nach Gottmadingen.

- Den 27. November: Dr. Ferdinand Schweizer, Pfarrverweser in Dürnheim i. g. E. nach Schliengen.  
Josef Frey, Pfarrverweser in Bachheim i. g. E. nach Horben.
- Den 2. Dezember: Benedikt Bauer, Vicar in Schliengen i. g. E. nach Stetten bei Lörrach.  
Josef Hofer, Vicar in Ottenhöfen i. g. E. nach Niedbisingen.
- Den 5. Dezember: Alois Müller, Vicar in Michelbach als Beneficiumsverweser nach Ruppenheim.  
Franz Josef Ruhmann, Vicar in Kilsheim i. g. E. nach Michelbach.  
Moriz Meier, Pfarrverweser in Schenkzell i. g. E. nach Niedheim.

### Sterbfälle.

- Den 18. November: Lorenz Bichweiler, Beneficiat in Ruppenheim.
- Den 24. November: Ludwig Wasmer, Pfarrer in Niedheim.
- Den 27. November: Anton Achstetter, Tischtitulant, † in Poppenhausen.  
R. I. P.

### Fromme Stiftungen.

In den Kirchenfond in Untersimonswald 100 fl. von Maria Anna und Katharina Brugger von AltSimonswald behufs Abhaltung eines Lobamtes zu Ehren der allerseeligsten Jungfrau Maria; ebendahin 100 fl. von Katharina Brugger zur Abhaltung eines Seelenamtes; ebendahin 100 fl. von Maria Anna Brugger zu gleichem Zweck.

In den Kirchenfond in Obersäckingen 100 fl. von dem † Landwirth Joh. Zünger zur Abhaltung einer Anniversarmesse.

Zum Kirchenfond in Krauchenwies 100 fl. von der † Odilia Raut behufs Abhaltung eines Seelenamtes für sich und ihre † beiden Ehemänner.

Zur Heiligenpflege in Weßlingen 50 fl. von Josef Pflum, Schmied, behufs Lesung einer heil. Messe für sich und seine † Ehefrau.

In den Kapellenfond in Ugenfeld 100 fl. von Dominik Wegel zu einer Anniversarmesse für die † Andreas Graß, Juliana und Theresia Wegel von Gschwend, Gregor Böhler und Monika Wegel von Präg.

Zur Heiligenpflege in Trochtelfingen 75 fl. von Otto Schifer behufs Abhaltung eines Seelenamtes für dessen † Eltern.

In den Kirchenbaufond in Steinenstadt 1000 fl. und in den Kirchenfond daselbst 400 fl. von dem † Franz Ludwig Hau zur Abhaltung von zwei Seelenämtern und hl. Messen.

Zur Heiligenpflege in Stetten u. H. 100 fl. von der † Josefa Holzhauser geb. Locher zur Abhaltung eines Anniversar-amtes; ebendahin 100 fl. von Josefa Freudenmann zur Abhaltung eines solchen für die Stifterin und deren Familien-angehörigen.

In den Kirchenfond in Thiengen von dem † Mesner Baptist Gromann 120 fl., aus deren Zinsen alljährlich am Allerseelentag

verwendet werden sollen: für 14 arme Kinder, die die Stationen beten, je 14 kr., für den jeweiligen Mesner 1 fl. und für eine Wachskerze 14 kr.; ebendahin von Kilian Ug von Breitenfeld 1000 fl. zur jährlichen Abhaltung von drei Seelenämtern und zur Verzierung der Altäre.

In den Pfarrfond in Thannheim: von Xaver Steininger, von Josef Steininger, von Katharina Lang je 50 fl. zur Lesung von je einer hl. Messe; von Nikolaus Müller 60 fl. zur Lesung einer hl. Messe in der Ortskapelle; von Theresia Steininger 48 fl. ohne Belastung.

Zur Heiligenpflege in Schlatt, Pfarrei Jungingen, 55 fl. von den Eheleuten Victoria Kilmmaier und Maria Schuler zur Abhaltung einer Anniversarmesse für die † Kinder Cäcilia und Katharina.

### Beiträge für die Väter am hl. Grab.

Eßlingen 5 fl.; Hattingen 1 fl.; Hochemmingen 4 fl.; Aulzingen 2 fl. 12 kr.; Großschönach 2 fl.; Hödingen 2 fl. 42 kr.; Kappel bei Lenzkirch 4 fl. 8 kr.; Höchenschwand 45 kr.; Wöggenschwihl 1 fl. 30 kr.; Ersingen 3 fl.; Mühlhausen 51 kr.; Neuhausen 5 fl.; Schellbronn 36 kr.; Tiefenbronn 30 kr.

Landcapitel Mosbach: Billigheim 2 fl. 27 kr.; Dallau 56 fr.

### Beiträge für die sittlich verwahrlosten Kinder.

Die beiden Schwestern Fr. Orbin hier 15 fl.; Hr. Hof-maler Dürer hier ein Paß Kleider; Pfarrei Oberried 6 fl. 45 kr.; Neukirch 5 fl. 30 kr.; Fräul. Sophie Weber in Boll-schweil 3 fl. 30 kr.; Fr. Maria Schaubinger hier 2 fl.; Ungen-hier, durch Hrn. Domprab. Boulanger 1 fl.; Pfarrei Dau-chingen 7 fl. 47 kr.; Neustadt 17 fl. 30 kr.; Höchenschwand 2 fl.; Geistl. Rath Kreuzer, Pf. zu Gündlingen 8 fl.; Mühl-hausen 5 fl.; Schellbronn 30 kr.; Tiefenbronn 30 fr.

### Berichtigung.

Seite 76, Zeile 17 von Oben ist statt „7. October“ zu setzen „7. November.“